Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 08.11.2022
Beratungspunkt	**Anschriften Hans-Thoma-Areal / Donaueschingen - Überlegungen zum Wegfall Straßennamen**
Anlagen	-
Kontierung	-
Gäste	-
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. / Sitzung / Datum 4-038/21 / GR-NÖ / 27.07.2021 4-004/22 / GR-Ö / 25.01.2022

Erläuterungen:

Am 25. Januar 2022 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „Hans-Thoma-Höfe“ und die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Auf dem Areal haben im Sommer die Abbrucharbeiten der alten Wohngebäude im 1. Bauabschnitt (BA) begonnen - diese sind auch bereits weit vorangeschritten.

Die Stadtverwaltung wurde von der BImA (Bauherr) kontaktiert. Für die weiteren Planungen ist es unter anderem erforderlich, dass die Hausanschriften der neuen Gebäude festgelegt werden. Diese Information wird u.a. bereits in der Bauphase z.B. für Versorgungsunternehmen benötigt. Primär dient die Anschrift der Auffindbarkeit eines Objektes. Dies ist sowohl für Rettungskräfte sowie auch im Alltag für Post- und (Paket) Lieferanten von wesentlicher Bedeutung. Seitens der Verwaltung wurde daraufhin geprüft, wie ein künftig sinnvoller und nachvollziehbarer Aufbau der Straßen- und Hausanschriften erfolgen könnte.

Aktuelle Ausgangslage:

GIS-Auszug vom 25.10.2022

Das Gesamtprojekt gliedert sich in 2. BA:

- Der 1. BA ist umgeben vom Hindenburgring, Dürrheimer Straße, Hans-Thoma-Straße und Hansjakobstraße.
- Der 2. BA ist umgeben vom Hindenburgring, Hansjakobstraße, Emil-Rehmann-Straße und Friedhofstraße.

Im Zuge des Projektes kommt es auch bei den vorhandenen Straßen zu Anpassungen und einem Teilrückbau:

- Der Verlauf der Hans-Thoma-Straße wird leicht angepasst.
- Die Hansjakobstraße wird im Norden zurückgebaut und verliert ihren Anschluss an den Hindenburgring.
- Der Verlauf der Emil-Rehmann-Straße wird angepasst.

Planauszug mit Änderungen:

Auszug Architektenplan BImA

Die Anpassungen bewirken, dass drei sehr kleine / kurze Straßenstücke entstehen (Hans-Thoma-Straße ca. 100 m, Hansjakobstraße ca. 45 m und Emil-Rehmann-Straße ca. 60 m).

Die Zuteilung der Hausanschriften für die geplanten Mehrfamilienhäuser im 2. BA an der Hansjakobstraße und der Emil-Rehmann-Straße wird dadurch unübersichtlich; die Auffindbarkeit wird deutlich erschwert.

Auch die BImA teilt diese Einschätzung; insbesondere besteht die Befürchtung, dass die künftigen Mieter im Bereich der Hansjakobstraße sich über die schlechte Auffindbarkeit beschweren werden.

Da alle bewohnten Gebäude, deren Anschrift bislang denn drei Straßen (Hans-Thoma-Straße, Hansjakobstraße und Emil-Rehmann-Straße) zugeordnet waren abgebrochen werden, bietet sich die Möglichkeit, hier mit einer Neustrukturierung eine gute Auffindbarkeit aller Neubauten zu gewährleisten. Es wird deshalb vorgeschlagen:

- Die Emil-Rehmann-Straße und die Hansjakobstraße entfallen.

- Die durchgehende Straße zwischen Dürrheimer Straße und Friedhofstraße könnte als Hans-Thoma-Straße benannt werden (im Planauszug gelb markierte Fläche).

Die Verwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass der Vorschlag unter dem Aspekt einer übersichtlichen Strukturierung und schnellen Auffindbarkeit für Rettungskräfte, Lieferanten, etc. gedacht ist. In keiner Weise sollen die bisherigen Namensgeber „in ein schlechtes Licht“ gerückt werden.

Die Recherchen durch Verwaltung (Archiv und Online-Suchmaschinen) ergab, dass die drei betroffenen Straßen im Zeitraum 1951 / 1953 gebaut wurden.

Bei den drei Namensgebern handelt es sich um:

- Herr Emil Rehmann;
  Von 1870-1880 Vorsitzender des Baarverein mit Sitz in Donaueschingen

- Herr Heinrich Hansjakob;
  Katholischer Geistlicher und Schriftsteller, der 1864 als Lehramtspraktikant am Gymnasium in Donaueschingen tätig war

- Herr Hans Thoma;
  Deutscher Maler und Grafiker

Mit der Sitzungsvorlage möchte die Verwaltung eine Einschätzung / Meinung des Gemeinderates zu einem möglichen Wegfall der Emil-Rehmann-Straße und Hansjakobstraße erhalten.

Sollte der Gemeinderat die Beibehaltung aller drei Straßen befürworten, wäre dies ebenfalls ein machbarer Weg.

Wesentlich wird dann für die Zukunft eine „sehr gute“ Ausschilderung vor Ort sein, damit die Auffindbarkeit bestmöglich gewährleistet wird.

1
3
9
BM
OB

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass nach Abschluss des 2. BA im Hans-Thoma-Areal die beiden verbleibenden Straßenteilstücke „Hansjakobstraße“ und „Emil-Rehmann-Straße“ zur Hans-Thoma-Straße verschmolzen werden.

Alternativ:

Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung der drei Straßenbezeichnungen.

Beratung: